

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Marzahn-Hellersdorf

Handlungsfeld	Zukunftsfähiger Bildungsstandort
Aktion	Bildungskultur für lebenslanges Lernen
Förderzeitraum	01.01.2012 - 31.12.2012
Förderinstrument	LSK

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	StadtteilEltern
Projektziel (Hauptziel)	Mütter und Väter (mit und ohne Migrationshintergrund) aus dem Bezirk unterstützen andere Eltern bei der Wahrnehmung ihrer elterlichen Sorge und schaffen sich selbst eine berufliche Perspektive.
Projektkurzbeschreibung	<p>Wir bieten die Basis für eine offene Gruppe von Eltern/Großeltern (Teilnehmer/innen), die sich wöchentlich treffen u. von Fachkräften beraten lassen, wie sie Familien bei alltäglichen Schwierigkeiten unterstützen können.</p> <p>Jugendamt, Beratungsstellen, Ärzte, Hebammen, Dienste und Einrichtungen werden mit den Teilnehme/innen vernetzt. Kompetenzen u. Inputs werden erlangt u. die Öffentlichkeitsarbeit beginnt. Die Teilnehme/innen geben dem Projekt einen Namen, entwerfen Internetseite u. Flyer, treten mit der Presse, Schulen und Einrichtungen in Verbindung und beraten Familien auf der Straße - sie probieren sich also in verschiedenen Arbeitsbereichen aus. Sie werden bei ihrer eigenen Jobsuche vom erfahrenen Projektbegleiter betreut, der sie bei Jobrecherche, Bewerbungserstellung usw. unterstützt. Im Bunten Haus wird es wöchentlich mindestens zwei feste Beratungstermine geben. Das Projekt ist jederzeit offen für Teilnehme/innen.</p>
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	<p>Träger: "Roter Baum" Berlin UG (haftungsbeschränkt), Stendaler Str. 43, 12627 Berlin</p> <p>Ansprechpartnerin: Katrin Rother "Buntes Haus", Hellersdorfer Promenade 14, 12627 Berlin, Tel. 030 28868938, E-Mail: buntes-haus@roter-baum-berlin.de www.roter-baum.de</p>
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Herr Holzmann, Vertreter der Interessenvertretung der freien Träger in Marzahn-Hellersdorf im Bezirkslichen Bündnis für Wirtschaft und Arbeit Marzahn-Hellersdorf

Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf (Helene-Weigel-Platz 6, 12681 Berlin)
--------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel Stärkung der Beschäftigungsfähigkeit und Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>1.1 Zahl der beruflichen Integrationserfolge</p> <p>1.2 Teilnehmerzahl</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Vier Teilnehmer/innen wurden in geförderte, ungeforderte Arbeit oder Ausbildung gebracht</p> <p>Die Teilnehmer/innenzahl lag bei 32 Personen, eine für ein offenes Projekt hohe Zahl.</p> <p>Die Arbeit im Projekt, der Austausch der Teilnehmer/innen untereinander sowie durch die Arbeit des Projektbegleiters haben die Teilnehmer/innen neuen Mut und Motivation erlangt, eigene Vermittlungshemmnisse abzubauen und sich wieder zu bewerben. Schlüsselkompetenzen wurden wieder aktiviert und regelmäßige Anforderungen, aber auch Spaß an der Arbeit vermittelt, neue Inputs und Arbeitsfelder wurden ausprobiert.</p>
<p>2. Ziel Unterstützung und Förderung der Familien</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>2.1 Zahl der dokumentierten Beratungskontakte</p> <p>2.2 Einsatzzahlen im Gemeinwesen</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>216 Beratungskontakte (je 30 Min. - 1,5 Stunden)</p> <p>83 Einsätze auf der Straße und in Haushalten</p> <p>Durch die Kommunikation des Teams und der Einzelnen auf gleicher Augenhöhe mit den hilfeschenden Eltern war es einfacher, eine vertrauensvolle Basis zu den Eltern zu schaffen und ihnen Tipps zu geben. Im kurzen Projektzeitraum können nur kleine Erfolge abgelesen werden, da die Beziehungsarbeit mit den Eltern noch andauert und erst auf Grund der Vertrauensbasis die Ratschläge, die oft wiederholt werden müssen, akzeptiert und umgesetzt werden.</p>

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Das Projekt fördert die soziale Teilhabe der Bewohner/innen des Bezirks. Für die Teilnehmer/innen eröffnen sich durch die erlangten und verbesserten Kompetenzen neue potentielle Berufsfelder. Nach einem Jahr übernehmen die Teilnehmer/innen die Leitung des Projektes, haupt- oder ehrenamtlich. Trägerressourcen und Netzwerke sind weiter nutzbar. Förderanträge werden gestellt. Da das Projekt jederzeit für Interessierte offen steht, werden von neuen Teilnehmer/innen auch neue Ideen und Ressourcen eingebracht.

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.783,85 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.783,85 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.567,70 €	